

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER 2021
NEUN MONATE



Kennzahlen paragon-Konzern¹

in TEUR bzw. lt. Angabe	1. Jan. bis 30. Sep. 2021	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	Veränderung	1. Juli bis 30. Sep. 2021	1. Juli bis 30. Sep. 2020	Veränderung
Umsatz	109.691	83.841	30,8 %	33.998	33.802	0,6 %
EBITDA ²	14.964	7.521	99,0 %	3.750	4.140	-9,4 %
EBITDA-Marge in %	13,6	9,0	52,1 %	11,0	12,2	-9,9 %
EBIT	2.087	-6.482	132,2 %	-643	-877	26,7 %
EBIT-Marge in %	1,9	-7,7	n. a.	-1,9	-2,6	27,1 %
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-2.895	-10.351	72,0 %	-2.372	-2.221	-6,8 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-11.137	-32.680	65,9 %	-6.830	-10.881	37,2 %
Konzernergebnis	-14.033	-43.031	67,4 %	-9.202	-13.102	29,8 %
Ergebnis je Aktie in € fortgeführter Geschäftsbereich	-0,64	-2,29	72,1 %	-0,52	-0,49	7,0 %
Ergebnis je Aktie in € nicht fortgeführter Geschäftsbereich	-1,25	-9,51	86,8 %	-1,51	-2,89	47,8 %
Investitionen (CAPEX) ³	7.156	5.599	27,8 %	2.395	2.286	4,8 %
Operativer Cashflow	12.859	8.284	55,2 %	8.249	4.206	96,1 %
Freier Cashflow ⁴	5.703	2.685	112,4 %	5.854	1.920	204,9 %
In TEUR bzw. lt. Angabe	30. Sep. 2021	31. Dez. 2020	Veränderung	30. Sep. 2021	30. Sept 2020	Veränderung
Bilanzsumme	187.844	200.495	-6,3 %	187.844	225.308	-16,6 %
Eigenkapital	258 ⁵	13.231	-98,0 %	258	13.891	-98,1 %
Eigenkapitalquote in %	0,1	6,6	n. a.	0,1	6,2	n. a.
Flüssige Mittel	1.963	5.664	-65,3 %	1.963	4.256	-53,9 %
Zinstragende Verbindlichkeiten	116.764	135.620	-13,9 %	116.764	126.396	-7,6 %
Nettoverschuldung ⁵	114.800	129.956	-11,7 %	114.800	122.140	-6,0 %
Mitarbeiter ⁶	802	810	-1,0 %	802	794	1,0 %

1 Der paragon-Konzern umfasst die Segmente Elektronik und Mechanik (paragon Automotive) zuzüglich des Segments Elektromobilität, welches durch die Voltabox AG abgebildet wird. paragon plant den Verkauf seiner Anteile an der Voltabox AG, daher wird die Voltabox AG als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 dargestellt

2 Bezüglich der Berechnung der Kennzahl EBITDA wird auf die Ausführungen im Lagebericht des Geschäftsberichts 2020 verwiesen.

3 CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

4 Freier Cashflow = Operativer Cashflow – CAPEX

5 Die Reduzierung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf die Verluste des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs (Voltabox AG) zurückzuführen.

6 Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten – Flüssige Mittel.

7 Mitarbeiter der fortgeführten Geschäftsbereiche zzgl. 115 Mitarbeiter der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche und 56 Leiharbeitskräfte (31. Dezember 2020: 186 Mitarbeiter der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche und 82 Leiharbeitskräfte, 30. September 2020: 182 Mitarbeiter der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche und 48 Leiharbeitskräfte)

Aktie

	30. Sep. 2021	31. Dez. 2020	Veränderung	30. Sep. 2021	30. Sep. 2020	Veränderung
Schlusskurs Xetra in €	9,32	9,78	-4,7 %	9,32	9,30	26,6 %
Anzahl ausgegebener Aktien	4.526.266	4.526.266	0 %	4.526.266	4.526.266	0 %
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	42,2	44,3	-2,1 %	42,2	42,1	0,1 %

Auf einen Blick

Highlights der ersten neun Monate

- Umsätze in den Segmenten Elektronik und Mechanik (paragon Automotive) in den ersten neun Monaten 2021 auf 109,7 Mio. EUR deutlich gesteigert (+30,8 % ggü. 2020, +15,6 % ggü. 2019)
- Höhere Absatzzahlen unserer innovativen Produkte und eine weitere Marktdurchdringung ermöglichen es paragon, sich zunehmend vom allgemeinen Automobilmarkt abzuheben
- Umsatz in Q3/2021 mit 34,0 Mio. EUR trotz reduzierter Produktionszahlen der Automobilhersteller leicht über dem Umsatz im Vorjahreszeitraum
- Erster Großserienauftrag eines führenden Premium-OEMs für die Produktinnovation DUSTPROTECT (elektrostatischer Viren-Filter)
- Mehrere Nominierungen für adaptive Spoiler von chinesischen Autoherstellern erhalten
- Prognose für paragon Automotive für das laufende Geschäftsjahr bekräftigt: 145 Mio. Euro bei EBITDA-Marge zwischen 12 und 15 %; Free Cashflow noch belastet durch erhöhte Vorräte zur Erhaltung der Lieferfähigkeit

Kennzahlen paragon Automotive ¹

in TEUR bzw. lt. Angabe	1. Jan. bis 30. Sep. 2021	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	Veränderung
Umsatz	109.691	83.841	30,8 %
EBITDA ²	14.964	7.521	99,0 %
EBITDA-Marge in %	13,6	9,0	n. a.
EBIT	2.087	-6.482	148,7 %
EBIT-Marge in %	1,9	-7,7	n. a.
Investitionen (CAPEX) ³	7.156	5.599	40,6 %
Operativer Cashflow	12.859	8.284	55,2 %
Freier Cashflow ⁴	5.703	2.685	85,7 %

in TEUR	30. Sep. 2021	31. Dez. 2020	Veränderung
Eigenkapital	5.976	7.075	-18,3 %

- 1 paragon Automotive umfasst die Segmente Elektronik und Mechanik, also das Geschäft mit Automotive OEMs als Kunden. Das Segment Elektromobilität wird durch die Voltabox AG abgebildet. paragon plant den Verkauf seiner Anteile an der Voltabox AG.
- 2 Bezüglich der Berechnung der Kennzahl EBITDA wird auf die Ausführungen im Lagebericht des Geschäftsberichts 2020 verwiesen.
- 3 CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte.
- 4 Freier Cashflow = Operativer Cashflow – CAPEX.

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäfts- partner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ein herausforderndes und erfolgreiches, aber in Teilbereichen für uns im Moment noch nicht zufriedenstellendes drittes Quartal liegt hinter uns.

Herausfordernd, da die weltweite Automobilproduktion unter der sog. Chipknappheit deutlich leidet. Die Automobilhersteller schlossen ihre Fabriken immer wieder für mehrere Tage und teilweise Wochen mit dem Hinweis auf den Chipmangel. Bei einem genaueren Blick erkennt man, dass es sich nicht nur um die Verknappung der wichtigsten elektronischen Schaltkreise handelt, sondern auch um eine Verknappung von einer Vielzahl von anderen elementaren Gütern. paragon hat frühzeitig den Lagerbestand von wichtigen Bauteilen erhöht, die Sicherstellung der Lieferfähigkeit stand an oberster Stelle. Dies ist paragon sehr gut gelungen. Wir sind stolz darauf, dass wir trotz deutlich reduzierten Produktionszahlen von unseren Kunden, den Umsatz weiter erhöhen konnten. Ursächlich hierfür ist die weitere Markt- und Kundendurchdringung unserer innovativen Produkte. Wir betrachten es als Teil unserer DNA, ein hoch innovatives Unternehmen zu sein. Ein hoher Prozentsatz unserer Mitarbeiter arbeitet im Bereich „Research and Development“. Dies hat es paragon ermöglicht – trotz der reduzierten Produktionszahlen der Automobilindustrie – auch im dritten Quartal zu wachsen.

Erfolgreich, da paragon im dritten Quartal wesentliche Neuaufträge gewinnen konnte. Unsere Entwickler beschäftigen sich seit längerer Zeit mit der Frage, wie die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum weiter verbessert werden kann. Feinstaub [also Partikel kleiner 10 µm] passieren ungehindert

die aktuellen Filter in den Autos. Der von paragon entwickelte elektrostatische Filter DUSTPROTECT reinigt die Luft auch von Feinstaub, bevor sie in den Fahrzeuginnenraum gelangt. Ein anderer Teil unserer DNA ist das Push Prinzip. Diesen neuartigen Filter haben wir aktiv unseren Kunden als sinnvolle Ergänzung der Klimaanlage vorgestellt. Mehrere unserer Kunden unterziehen unseren Filter im Moment aufwändigen Tests, inklusive Dauerläufer. Bei einem Premium-OEM sind die Tests bereits abgeschlossen und wir haben die erste Nominierung für einen Serienauftrag im dritten Quartal erhalten. Wir sind davon überzeugt, dass die anderen Kunden nachziehen werden, da unser DUSTPROTECT neben dem Feinstaub nachgewiesenermaßen auch Viren (einschließlich Coronaviren) herausfiltern kann. Eine echte Innovation, die zu einem deutlichen Mehrwert für alle Insassen im Auto führt.

Noch nicht zufriedenstellend, da der Aktienkurs und Anleihekurs der paragon GmbH & Co KGaA weiter gesunken sind. Das Umsatzwachstum in jedem der letzten 5 Quartale, die deutliche Verbesserung der operativen Ergebnisse und der Cash-Flows, die Reduzierung der Verschuldung spiegeln sich noch nicht im Aktienkurs wider. Damit können wir nicht zufrieden sein. Als wesentliche Ursache für diese unbefriedigende Situation haben wir neben der allgemein skeptischen Stimmung des Kapitalmarkts in Bezug auf die Automobilindustrie den verzögerten Verkauf unserer Beteiligung an der Voltabox AG und die für den Kapitalmarkt noch nicht transparente Rückzahlung der deutschen 50 Mio. EUR Anleihe identifiziert.

Dass paragon nicht in die Schublade „Autozulieferer“ passt und dennoch für die aktuellen Herausforderungen der Branche abgestraft wird, zeigen die vorgelegten Zahlen eindrucksvoll. Und nach langen, zähen Verhandlungen ist es jetzt am 12. November 2021 gelungen, die Verträge für den Verkauf unserer Voltabox-Beteiligung zu schließen. Ein wichtiger Meilenstein konnte trotz des negativen Umfelds erreicht werden.

Die deutsche Anleihe ist im Juli 2022 fällig. Dieser Fälligkeitstermin steht seit über vier Jahren fest. paragon hat einen detaillierten Plan für die Rückzahlung dieser Anleihe. Aufgrund der Marktmissbrauchsverordnung können wir im Moment keine Details bezüglich der Rückzahlung öffentlich bekannt geben. Dies bedeutet aber nicht, dass paragon keinen Plan hat. Wir werden den Kapitalmarkt – sobald dies auch rechtlich möglich ist – über die Rückzahlung der Anleihe informieren. So lange bitten wir Sie noch um Ihre Geduld und Ihr Vertrauen.

Ein wesentlicher Pfeiler unserer Erfolgsgeschichte war auch im dritten Quartal die engagierte Belegschaft des paragon-Konzerns. Für ihren Einsatz und die Leistung in dieser herausfordernden Situation sagen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlichen Dank! Unseren bestehenden Aktionärinnen und Aktionären danken wir für ihre Treue und Zuversicht.



Klaus Dieter Frers
Vorsitzender
der Geschäftsführung



Dr. Matthias Schöllmann
Geschäftsführer
Automotive

paragon am Kapitalmarkt

Nach den Covid-19-Pandemie bedingten Kurseinbrüchen im Jahr 2020 erholte sich der internationale Aktienmarkt im Verlauf des Jahres 2020. Infolge ausgezeichneter Konjunkturdaten, einem zügigen Fortschritt der nationalen Impfkampagnen sowie einer anhand starker Unternehmensergebnisse offensichtlich rasanten Erholung der Wirtschaft, konnte diese Entwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 fortgesetzt werden.

Im Ergebnis haben sich die wichtigsten deutschen Aktienindizes in den ersten neun Monaten 2021 positiv entwickelt (DAX 11,2 %, SDAX 11,8 %, TecDAX 16,5 %). Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts [SXAP], in dem die wichtigsten europäischen Aktien der Automobilbranche zusammengefasst sind, verbuchte einen deutlichen Anstieg um 19,2%. Im gleichen Zeitraum hat sich die paragon-Aktie mit einem Wertverlust von 4,7 % deutlich schlechter als das Marktumfeld entwickelt.

Ausgehend von einem Anfangskurs von 9,78 Euro konnte die Aktie zum 31. März 2021 einen deutlichen Sprung auf

den Höchstkurs für das erste Quartal auf 14,00 Euro machen. Der Kurs von 12,65 Euro Anfang April stellte bereits den Höchstkurs für das zweite Quartal dar. Von da an bewegte sich der Titel bei nur vereinzelt erhöhten Handelsvolumina über drei Monate seitwärts. Der Tiefstkurs für das zweite Quartal wurde mit 10,65 Euro am 11. Mai sowie am 26. Mai erreicht. Am 30. Juni 2021 notierte die Aktie bei 11,20 Euro.

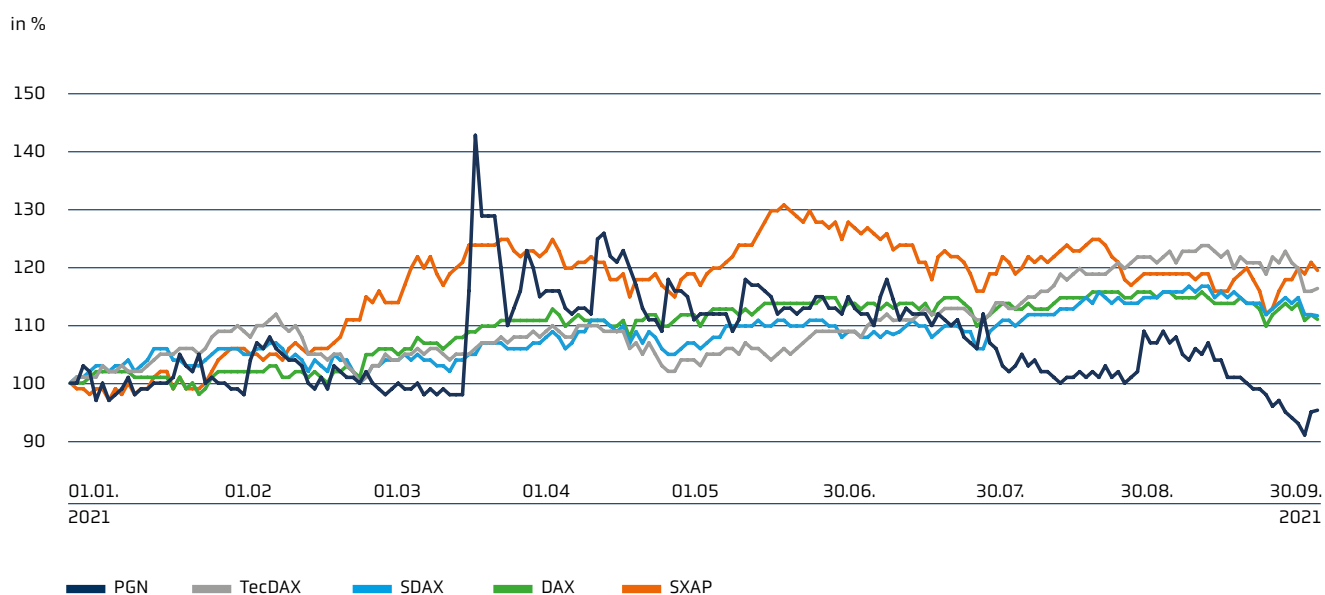
Im dritten Quartal tendierte die paragon Aktie zwischen dem Tiefstwert von 8,94 Euro am 28. September 2021 und einem Höchstwert von 11,05 Euro am 2. Juli 2021.

Die Aktie schloss zum 30. September 2021 bei 9,32 Euro. Der Börsenwert von paragon belief sich zu diesem Zeitpunkt entsprechend auf 42,18 Mio. Euro, was einem Wertverlust in den ersten neun Monaten von 2,1 Mio. Euro entspricht.

Die seit dem 28. Juni 2017 handelbare Unternehmensanleihe 2017/22 notierte in den ersten neun Monaten durchschnittlich bei 78,8 %.

Die seit dem 23. April 2019 handelbare CHF-Obligationenanleihe 2019/24 notierte in den ersten neun Monaten des Jahres durchschnittlich bei 66,8 %. Am 3. August 2021 wurde ein Teilbetrag in Höhe von TCHF 5.250 zurückgezahlt.

Performance der paragon Aktie



Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2021 war geprägt von stark steigenden Absatzmengen im Kernmarkt Automotive. Im dritten Quartal pendelten sich die Umsatzerlöse – aufgrund gesunkener Produktionszahlen der Autohersteller – auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes ein. Insgesamt hat paragon in allen fortgeführten

Geschäftsbereichen in den ersten neun Monaten Wachstum generieren können. So ist der Umsatz mit Automobilkunden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um etwa ein Drittel (30,8 %) auf 109,7 Mio. Euro gestiegen. Die Steigerung der Erlöse im Vergleich zum Vorjahr ist nur teilweise auf den Ausbruch der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit im Vorjahr zurückzuführen. Auch im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2019 wuchs der Umsatz in den fortgeführten Geschäftsbereichen um 15,6 %.

Geschäftssegment	Elektronik ¹			Mechanik ²			Eliminierungen			paragon Automotive		
	9M/ 2021	9M/ 2020	Δ in %	9M/ 2021	9M/ 2020	Δ in %	9M/ 2021	9M/ 2020	Δ in %	9M/ 2021	9M/ 2020	Δ in %
in TEUR bzw. lt. Angabe												
Umsatzerlöse mit Dritten	80.424	56.201	43,1	29.267	27.639	5,9	0	0	n.a.	109.691	83.841	30,8
Umsatzerlöse Intersegment	2.134	3.277	-34,9	-66	464	-114,2	-2.069	-3.740	44,7	0	0	n.a.
Umsatz	82.558	59.478	38,8	29.201	28.103	3,9	-2.069	-3.740	44,7	109.691	83.841	30,8
EBITDA	12.108	8.110	49,3	2.852	199	1.333,2	5	-788	100,6	14.964	7.521	99,0
EBITDA-Marge	14,7 %	13,6 %	n. a.	9,8 %	0,7 %	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	13,6 %	9,0 %	n.a.

1 Geschäftsbereiche Sensorik, Interieur und Digitale Assistenz.

2 Geschäftsbereich Kinematik [paragon movasys GmbH].

In den einzelnen Geschäftsbereichen stellte sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

Umsatzverteilung	9M 2021	Anteil in %	9M 2020	Anteil in %	Veränderung in %
in TEUR bzw. lt. Angabe					
Sensorik	34.354	31,3	22.602	27,0	52,0
Interieur	37.523	34,2	29.148	34,8	28,7
Digitale Assistenz	8.484	7,7	4.450	5,3	90,7
GB Power	62	0,1	0	0	n.a.
Mechanik ¹	29.267	26,7	27.639	33,0	5,9
paragon Automotive	109.691	100,0	83.841	100,0	30,8

1 Abgebildet durch den Geschäftsbereich Kinematik.

Das größte Segment Elektronik dominierte mit einem Segmentumsatz von 82,6 Mio. Euro (Vorjahr: 59,5 Mio. Euro) erwartungsgemäß die Konzernaktivitäten. Davon entfielen 80,4 Mio. Euro (Vorjahr: 56,2 Mio. Euro) auf den Umsatz mit Dritten in den Geschäftsbereichen Sensorik, Interieur und Digitale Assistenz, was 73,3 % des Konzernumsatzes entspricht (Vorjahr: 67,0 %). Das Segment-EBITDA betrug rund 12,1 Mio. Euro (Vorjahr: 8,1 Mio. Euro).

Der Umsatz im Geschäftsbereich Sensorik erhöhte sich infolge der hohen Nachfrage nach dem Partikelsensor DUSTDETECT und weiteren Produkten aus dem Bereich des Luftgütemanagements um 52,0 % auf 34,4 Mio. Euro (Vorjahr: 22,6 Mio. Euro).

Im Geschäftsbereich Interieur stieg der Umsatz um 28,7 % auf 37,5 Mio. Euro (Vorjahr: 29,2 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch die starke Nachfrage in der Produktgruppe Instrumente begründet ist. Damit hat der Geschäftsbereich Interieur – trotz zwischenzeitlich verändertem Produktportfolio – sein Vor-Corona-Niveau bereits fast wieder erreicht.

Der junge Geschäftsbereich Digitale Assistenz konnte sich mit einem Wachstum von 90,7 % fast verdoppeln und erzielte einen Umsatz in Höhe von 8,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf die Verwendung der Software-Lösungen des Geschäftsbereichs in weiteren Plattformen eines weltweit führenden Automobilherstellers zurückzuführen. Der Umsatz ist schwerpunktmäßig über Einnahmen aus dem Lizenzmodell der paragon semvox GmbH generiert worden. Zudem haben Entwicklungsaufträge zur positiven Entwicklung des Geschäftsbereichs beigetragen.

Das Segment Mechanik erzielte einen Segmentumsatz in Höhe von 29,3 Mio. Euro (Vorjahr: 28,1 Mio. Euro), davon entfielen 29,2 Mio. Euro auf den Umsatz mit Dritten (Vorjahr: 27,6 Mio. Euro). Diese Steigerung ist neben dem gestiegenen Absatz eines adaptiven Heckspoilers für einen deutschen Sportwagenhersteller auch auf Umsätze mit Klappstischen für Fondpassagiere in Premium- und Luxusmodellen sowie von Sitzverstellungen in Volumen- und Premiummodellen

zurückzuführen. Der Segmentumsatz mit Dritten wird über die paragon movasys GmbH im Geschäftsbereich Kinematik abgebildet. Das Segment-EBITDA betrug 2,85 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

paragon hat im ersten Halbjahr 2021 seinen Anteil an der Voltabox AG von 8.620.000 Aktien um 550.000 Aktien auf 8.070.000 Aktien reduziert. Damit hält paragon zum Stichtag noch 51,0 % der Anteile an der Voltabox AG. Der Verkauf der Anteile hat nicht zu einem Verlust der Beherrschung geführt und wurde erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Ertragslage

In den ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahrs erzielte paragon einen Umsatz von rund 109,7 Mio. Euro. Bei einer Bestandsveränderung von 0,2 Mio. Euro sowie aktivierten Entwicklungskosten von 5,3 Mio. Euro ergibt sich eine Gesamtleistung von 116,9 Mio. Euro (Vorjahr: 87,8 Mio. Euro).

Der Materialaufwand betrug 53,7 Mio. Euro. Daraus resultiert eine Materialeinsatzquote (ermittelt aus dem Verhältnis Materialaufwand zu Umsatz und Bestandsveränderung) von 49,1 %.

Damit ergibt sich für die ersten neun Monate 2021 ein Rohertrag in Höhe von 63,2 Mio. Euro (Vorjahr: 42,9 Mio. Euro), was einer Rohertragsmarge von 57,6 % entspricht. Der Personalaufwand beträgt 32,9 Mio. Euro (Vorjahr: 24,3), dies führt zu einer Personalaufwandsquote in Höhe von 30,0 %. Der Anstieg des Personalaufwandes ist der Tatsache geschuldet, dass im Jahr 2020 vermehrt das Instrument der Kurzarbeit eingesetzt wurde.

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 15,4 Mio. Euro ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 15,0 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge von 13,6 % entspricht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte damit das EBITDA von 7,5 Mio. Euro fast verdoppelt werden.

Nach Abschreibungen von 12,5 Mio. Euro (Vorjahr: 12,4 Mio. Euro) und einer Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) beträgt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: -6,5 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beläuft sich entsprechend auf 1,9 % (Vorjahr: -7,7%).

Bei einem Finanzergebnis in Höhe von -4,4 Mio. Euro (Vorjahr: -4,8 Mio. Euro) und Ertragssteuern von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: Steuerertrag in Höhe von 1,0 Mio. Euro) erwirtschaftete der paragon-Konzern in den fortgeführten Geschäftsbereichen ein Ergebnis in Höhe von -2,9 Mio. Euro (Vorjahr: -10,4 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,64 Euro (Vorjahr: -2,29).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. September 2021 auf 187,8 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 200,5 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Sachanlagevermögens auch aufgrund des anteiligen Verkaufs eines Grundstücks in Nordhagen zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich der bewusste und systematische Bestandsaufbau im Vorratsvermögen aus. Der Aufbau erfolgte, um trotz weltweiter Lieferschwierigkeiten aufgrund des Halbleitermangels eine vollumfängliche Lieferfähigkeit gegenüber den paragon-Kunden zu gewährleisten.

Das Eigenkapital reduzierte sich zum Bilanzstichtag auf 0,3 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 13,2 Mio. Euro), insbesondere durch das negative Ergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche, welches nur teilweise durch die erfolgsneutral erfasste Anteilsabstockung kompensiert wurde. Die Eigenkapitalquote sank dadurch auf 0,1 % (31. Dezember 2020: 6,6 %).

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich auf 48,0 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 92,7 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf eine Umgruppierung der deutschen Anleihe von den langfristigen Anleihen zu den kurzfristigen zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben sich aufgrund des veränderten Ausweises der deutschen Anleihe auf 139,6 Mio. Euro erhöht (31. Dezember 2020: 94,5 Mio. Euro).

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 12,9 Mio. Euro (Vorjahr: 8,2 Mio. Euro). Wesentlicher Grund hierfür ist das deutlich verbesserte Ergebnis. Gleichzeitig wurden vor dem Hintergrund der weltweiten Verknappung von Halbleitern systematisch die Sicherheitsbestände in den Vorräten erhöht. Dies führte zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 4,1 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 4,7 Mio. Euro (Vorjahr: -1,4 Mio. Euro). Dieser war positiv beeinflusst durch die Teilveräußerung des Grundstücks in Nordhagen im ersten Quartal 2021. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im dritten Quartal betriebliche Gebäude verkauft und zurück gemietet (Sale and Rent Back). Der Zahlungsmittelzufluss hieraus beträgt 7,0 Mio. Euro, dieser Mittelzufluss wurde u.a. zur Teiltilgung der CHF Anleihe verwendet.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche beträgt -13,4 Mio. Euro (Vorjahr: -7,4 Mio. Euro). Wesentliche Elemente sind die Teilrückzahlung der CHF Anleihe in Höhe von 15% (also 5,25 Mio. CHF) am 3. August 2021, sowie vertragliche und außerordentliche Tilgungszahlungen für Finanzkredite. Der Zahlungsmittelzufluss aus dem Verkauf von Aktien an der Voltabox AG in Höhe von 1,4 Mio. Euro wurde als Cashflow aus Finanzierungstätigkeit dargestellt.

Der Finanzmittelbestand der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug zum Bilanzstichtag 2,0 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 3,9 Mio. Euro).

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr 2021 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2020 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken, keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2020 ist im Internet unter <https://ir.paragon.ag> abrufbar.

Ergänzend zu diesen Ausführungen gehen wir im Moment davon aus, dass das im Geschäftsbericht 2020 erläuterte Risiko bezüglich des Mangels an – für die Herstellung von Fahrzeugen – notwendigen Halbleitern sich noch bis mindestens Q2 2022 auf die Produktionszahlen der Hersteller auswirken wird.

Prognosebericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sind die Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie die zugrundeliegenden Annahmen ausführlich erläutert. Demnach erwartet die Geschäftsführung, im Automotive-Geschäft einen Umsatz von rund 145 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von 12 bis 15 % zu erzielen. Der Free Cashflow soll bei rund 12 Mio. Euro liegen.

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

in TEUR bzw. lt. Angabe

	2020	Seit Jahresbeginn 9 M/2021	Prognose 2021 paragon Automotive
Finanzielle Leistungsindikatoren			
Umsatz	127.179	109.691	rd. 145 Mio. Euro
EBITDA-Marge	10,8 %	13,6 %	12 bis 15 %
Free Cashflow	6.976	5.703	rund 12 Mio. Euro

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021 (IFRS)¹

in TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2021	1. Jan. bis 30. Sep. 2020	1. Jul. bis 30. Sep. 2021	1. Jul. bis 30. Sep. 2020
Umsatzerlöse	109.691	83.841	33.998	33.802
Sonstige betriebliche Erträge	1.768	2.276	474	147
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	215	-2.475	-679	-562
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.248	4.115	2.093	1.002
Gesamtleistung	116.922	87.757	35.886	34.389
Materialaufwand	-53.698	-44.817	-15.684	-18.313
Rohertrag	63.224	42.940	20.201	16.076
Personalaufwand	-32.889	-24.283	-10.628	-7.334
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12.459	-12.443	-4.245	-3.513
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-419	-1.560	-148	-1.504
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.370	-11.136	-5.824	-4.602
Finanzerträge	49	23	13	3
Finanzierungsaufwendungen	-4.453	-4.849	-1.411	-1.541
Finanzergebnis	-4.404	-4.826	-1.398	-1.538
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2.317	-11.308	-2.041	-2.415
Ertragssteuern	-578	957	-331	194
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-2.895	-10.351	-2.372	-2.221
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-11.137	-32.680	-6.830	-10.881
Konzernergebnis	-14.033	-43.031	-9.202	-13.102
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in € (verwässert und unverwässert)	-0,64	-2,29	-0,52	-0,49
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen in € (verwässert und unverwässert)	-1,25	-9,51	-1,51	-2,89
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	4.526.266	4.526.266	4.526.266	4.526.266
Sonstiges Ergebnis				
Rücklage aus Währungsumrechnung	-737	4.874	198	1.771
Gesamtergebnis	-14.769	-38.157	-12.598	-11.331

¹ Aufgrund der geplanten Veräußerung der Voltabox AG wird das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 dargestellt.

Konzernbilanz zum 30. September 2021 (IFRS)

in TEUR	30. Sep. 2021 ¹	31. Dez. 2020 ²
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	48.454	59.608
Geschäfts- oder Firmenwert	21.875	21.875
Sachanlagen	37.192	60.135
Finanzanlagen	121	1.521
Sonstige Vermögenswerte	455	1.810
Aktive latente Steuern	146	0
	108.242	144.949
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	25.700	27.345
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.012	11.645
Ertragsteueransprüche	210	69
Sonstige Vermögenswerte	9.101	10.824
Liquide Mittel	1.963	5.664
Als zur Veräußerung gehalten eingestufte Vermögenswerte	32.616	0
	79.602	55.546
Summe Aktiva	187.844	200.495

in TEUR	30. Sep. 2021	31. Dez. 2020
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.526	4.526
Kapitalrücklage	15.485	15.485
Anteile anderer Gesellschafter	677	5.792
Neubewertungsrücklage	-1.202	-1.202
Gewinn-/Verlustvortrag	-10.143	16.625
Konzernergebnis	-8.561	-27.803
Währungsdifferenzen	-524	-191
	258	13.231
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen	6.777	14.822
Langfristige Darlehen	11.079	16.997
Langfristige Anleihen	19.434	50.563
Sonderposten für Investitionszuwendungen	676	742
Latente Steuern	6.556	6.274
Rückstellungen für Pensionen	3.491	3.345
	48.013	92.742
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen	3.807	3.894
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	17.314	16.659
Kurzfristige Anleihen	58.352	32.685
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.822	17.493
Sonstige Rückstellungen	2.789	2.609
Ertragsteuerschulden	826	841
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.923	20.340
Verbindlichkeiten i.Z.m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	24.739	0
	139.573	94.522
Summe Passiva	187.844	200.495

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2021 ¹	1. Jan. bis 30. Sep. 2020 ²
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2.317	-11.308
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.459	12.443
Finanzergebnis	4.404	4.826
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	-433	0
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	1.381	3.950
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen	-66	-65
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	1.830	-2.291
Abwertung der langfristigen Vermögenswerte	419	1.560
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	-4.105	8.025
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	3.771	-3.860
Gezahlte Zinsen	-4.492	-4.826
Ertragsteuern	441	-170
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	12.859	8.284
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	-4.448	4.774
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11.876	4.186
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.907	-1.484
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.248	-4.115
Erhaltene Zinsen	0	23
Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	4.720	-1.390
Cashflow aus Investitionstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	-1.012	-8.564
Nettozufluss aus dem Verkauf von Aktien	1.440	0
Auszahlungen für die Rückzahlung von Anleihen	-4.843	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-8.092	-5.488
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	450
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-1.899	-2.377
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-13.394	-7.415
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	-2.260	-501
fortgeführte Geschäftsbereiche		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.364	-521
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.327	4.421
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.963	3.900
nicht fortgeführte Geschäftsbereiche		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.171	-4.291
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.337	5.036
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	166	745

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021 (IFRS)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neue-wertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Bilanzgewinn		Anteile anderer Gesell-schafter	Gesamt
					Verlust-vortrag	Konzern-ergebnis		
1. Januar 2021	4.526	15.485	-1.202	-191	-11.179	0	5.792	13.231
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-8.561	-5.471	-14.033
Währungsum-rechnung	0	0	0	-333	0	0	-404	-737
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-333	0	0	-404	-737
Gesamtergebnis	0	0	0	-333	0	-8.561	-5.875	-14.769
Anteilsab-stockung der Voltabox AG	0	0	0	0	1.036	0	761	1.797
30. Sep. 2021	4.526	15.485	-1.202	-524	-10.143	-8.561	677	258

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neue-wertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Bilanzgewinn		Anteile anderer Gesell-schafter	Gesamt
					Verlust-vortrag	Konzern-ergebnis		
1. Januar 2020	4.526	15.485	-1.202	-1.354	14.393	0	20.759	52.607
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-28.258	-13.349	-41.607
Währungsum-rechnung	0	0	0	2.892	0	0	0	2.892
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	2.892	0	0	0	2.892
Gesamtergebnis	0	0	0	2.892	0	-28.258	-13.349	-38.715
30. Sep. 2020	4.526	15.485	-1.202	1.538	14.393	-28.258	7.410	13.715

- 1 Aufgrund der geplanten Veräußerung der Voltabox AG wird das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) als nicht fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt.
- 2 Aufgrund der geplanten Veräußerung der Voltabox AG wird das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) als nicht fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt.

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon GmbH & Co. KGaA zum 30. September 2021 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2020 veröffentlicht.

Form und Inhalt des Konzernquartalsberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Der genannte Geschäftsbericht ist im Internet unter www.paragon.ag einzusehen.

Zum Konsolidierungskreis des paragon-Konzerns zählen neben der Muttergesellschaft außerdem die inländischen Tochtergesellschaften paragon movasys GmbH, die paragon semvox GmbH (Anteil: 95,4 %), die paragon electronic GmbH, die SphereDesign GmbH, die paragon electroacoustic GmbH, die ETON Soundsysteme GmbH, die paragon electrodrive GmbH und die Nordhagen Immobilien GmbH. Weiterhin zählen die ausländischen Tochtergesellschaften paragon Automotive Kunshan Co., Ltd., sowie paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd., zum Konsolidierungskreis des paragon-Konzerns. Sofern nicht anders angegeben, hält paragon jeweils 100 % der Anteile.

Zum Konzern gehört aktuell noch die ebenfalls an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Prime Standard notierte Voltabox AG (Anteil zum 30. September 2021: rd. 50,9 %) mit ihren ausländischen Tochtergesellschaften Vol-

tabox of North America, Inc., Voltabox of Texas, Inc., sowie Voltabox Kunshan Co., Ltd. (aktuell ruhend). Im Jahr 2020 hat sich die paragon-Geschäftsführung dazu entschlossen, einen Verkaufsprozess für die gehaltenen Anteile an der Voltabox AG zu initiieren. Im Quartalsabschluss wird die Voltabox AG als nicht fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt.

Anwendung von IFRS 5 – Teilkonzern Voltabox AG

Die paragon GmbH & Co. KGaA plant den Verkauf des Voltabox-Teilkonzerns kurzfristig abzuschließen. Durch den Verkauf wird die paragon GmbH & Co. KGaA die Beherrschung über die Tochtergesellschaften Voltabox AG, Voltabox of Texas, Inc., Voltabox of North America, Inc., und Voltabox Kunshan Co., Ltd. verlieren. Aus diesem Grund wird der Teilkonzern Voltabox als sogenannter „aufgegebener Geschäftsbereich“ nach IFRS 5 bilanziert. In der Bilanz werden die Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs als „zur Veräußerung bestimmt“ ausgewiesen.

Der Teilkonzern Voltabox ist hervorgegangen aus einer Ausgründung aus dem paragon Konzern. Er stellt im paragon-Konzern das Segment Elektromobilität dar. Zum Teilkonzern gehören die aufgeführten Gesellschaften sowie eine Beteiligung an der ForkOn GmbH.

Die paragon GmbH & Co. KGaA hält zum Bilanzstichtag ca. 51 % an der Voltabox AG, welche die Konzernmutter des Teilkonzerns Voltabox darstellt. Die paragon GmbH & Co. KGaA plant den vollständigen Verkauf Ihrer Anteile im Geschäftsjahr 2021.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Ertragslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzernkapitalflussrechnung der paragon GmbH & Co. KGaA.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Zum 30. September 2021 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2020 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführung.

Herr Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein hat sein Aufsichtsratsmandat zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 31. August 2021 niedergelegt. Am selben Tag ist Frau Prof. Dr.-Ing. Iris Gräßler als neue Aufsichtsratsvorsitzende gewählt worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. November 2021 konnten unabhängig voneinander Verträge mit zwei verschiedenen Investoren unterzeichnet werden, die zusammen nun etwa 49% der Voltabox-Aktien halten. Der Anteil von paragon schrumpft auf ca. 2%; hierfür hat einer der Käufer eine Call-Option. Gleichzeitig hat paragon die Automotive-Aktivitäten von Voltabox übernommen inklusive einer exklusiven Lizenz der innovativen Flow-Shape-Design-Technologie für Automotive sowie Luft- und Raumfahrt.

Angaben zu nahestehenden Personen

Zum 30. September 2021 haben sich die Art und Höhe der Transaktionen des paragon-Konzerns mit nahestehenden Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2020 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss des paragon-Konzerns zum 31. Dezember 2020 im Geschäftsbericht 2020 verwiesen.

Hinweise zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, den 22. November 2021



Klaus Dieter Frers
Vorsitzender
der Geschäftsführung




Dr. Matthias Schöllmann
Geschäftsführer
Automotive

Finanzkalender 2021

22.–24. November 2021

Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main/virtuell

paragon GmbH & Co. KGaA
Bösendamm 11
33129 Delbrück / Germany
Telefon: +49 5250 9762-0
Fax: +49 5250 9762-60
E-Mail: investor@paragon.ag
Twitter: [@paragon_ir](https://twitter.com/paragon_ir)
www.paragon.ag

The background of the page is a dark blue gradient with a complex, abstract pattern of glowing blue lines and dots. The lines are mostly horizontal but have a slight wavy, motion-blurred appearance. Small, bright blue dots are scattered throughout the space, some appearing to be at the intersections of the lines. The overall effect is that of a digital or data visualization, possibly representing a network or a data stream.